

Protokoll der PG-Sitzung „MINT Mitteldeutschland“

Datum: 23.08.2017

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Ort: EEMD, Schillerstraße 5, Leipzig

Protokollführer: Jan Opitz

Anlagen: Präsentation Geschäftsstelle EEMD, Leipziger MINT-Bildungsangebote Katalog

Teilnehmer:

Actemium Controlmatic GmbH

Taraba, Gerald; Geschäftsführer

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg

Ertelt, Raik; Geschäftsführer Operativ

Ausbildungsverbund Olefinpartner e. V. (AVO)

Kretschmer, Andrei; Leiter

familienfreund KG

Kujawa, Thomas; Gründer und Prokurist

GP Günter Papenburg AG

Papenburg, Angela; Geschäftsführerin

HFTL TRÄGERGESELLSCHAFT MBH Hochschule für Telekommunikation, Leipzig

Radomski, Prof. Dr. Sabine

HHL Leipzig Graduate School of Management

Haberstroh, Dr. Marcus

Hochschule Merseburg

Mrech, Prof. Dr.-Ing. Heike; Professur für Produktionssysteme / CAM

HTWK Leipzig

Hagge, Rolf; Referent für Bildung

Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.

Kotte, Marcus; Geschäftsführer

MINT-Netzwerk Leipzig

Gräbe, Dr. Hans-Gert

Stadt Dessau-Roßlau, Kommunales Bildungsbüro

Hinze, Kathrin; Leiterin

Stadt Leipzig, Referat Wissenspolitik

Heumann; Dr. Beate; Referentin

Technisches Saline- und Hallorenmuseum Halle SALINETECHNIKUM

Hartmann, Prof. Dr. Elke

TÜV Thüringen e. V.

Büschel, Thomas; Beauftragter des Vorstandes

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

Scheidung, Ramona

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Opitz, Jan; Projektmanagement

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Vorstellungsrunde

TOP 3 Festlegung zur Projektgruppenleitung und Protokollerstellung

TOP 4 Verständigung zum Selbstverständnis der PG und zu Zielen, Inhalten und Maßnahmen

TOP 5 Weiteres Vorgehen

TOP 6 Termine

TOP 7 Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung

- Herr Opitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die TN

TOP 2 – Vorstellungsrunde

- die TN stellen sich vor
- Herr Opitz stellt anhand einer Präsentation die EMMD vor (siehe Anlage)

TOP 3 – Festlegung zur Projektgruppenleitung und Protokollerstellung

- Herr Opitz zeigt anhand einer Präsentation auf, wie die Leitung von Projektgruppen und die Protokollerstellung in den Projektgruppen der EMMD geregelt ist
- die Festlegung zur Projektgruppenleitung wird in die nächste Sitzung verschoben, da die Ziele der PG noch konkretisiert werden müssen und sich daraus dann besser ableiten lässt, welches Mitglied der PG sinnvollerweise die Leitung übernimmt
- für die nächste Sitzung hat sich Frau Prof. Dr. Mrech bereit erklärt, das Protokoll zu erstellen
- in der nächsten Sitzung muss hinsichtlich der Protokollierung der Sitzung eine klare und eindeutige Regelung gefunden werden

TOP 4 – Verständigung zum Selbstverständnis der PG und zu Zielen, Inhalten und Maßnahmen

- **die folgenden Punkte sind Ergebnis eines „Brainstormings“, einzelne Punkte wurden bereits andiskutiert, es bedarf jedoch grundsätzlich einer weiteren Vertiefung und Konkretisierung**
- Marketing: meint einzelne Projekte in der Region sichtbar machen und das vielfächerte Angebot in geeigneter Form zusammenführen und präsentieren
- sich gegenseitig über Projekte informieren und austauschen, um sich gegenseitig zu unterstützen und um keine Ressourcen zu verschenken
- in Zukunft mitteldeutsche Projekte initiieren (Leuchttürme), auch wenn die Schwierigkeiten, welche das föderale System Deutschlands mit sich bringt, bekannt sind: Musterlösungen entwickeln, dauerhafte Lösungen finden
- die PG möchte sich als Sprachrohr für die Region gegenüber den zuständigen Stellen auf Landes- und Bundesebene verstehen und in diese Richtung auch Lobbyarbeit leisten
- Nachhaltigkeit der Angebote im außerschulischen Bereich stärken und Kooperationen mit Schulen anstreben (dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass die Schulen nicht überfrachtet werden)
- dabei ist auf die Bedarfe der Schüler und Kinder zu achten

- Akteure vor Ort einbinden bzw. mit sich mit diesen abstimmen: AK SCHULEWirtschaft bieten sich dafür an, da dort schon Vorarbeit geleistet wurde
- da die fortschreitende Digitalisierung Auswirkungen auf alle Teilbereiche bei MINT hat, ist es vorstellbar, dass das Thema einen wichtigen Teil in der Arbeit der PG darstellt, im Sinne der Nachhaltigkeit der Arbeit der PG sollte jedoch darauf geachtet werden, den Fokus nicht komplett auf ein derzeit „populäres“ Thema zu legen, sondern MINT in seiner gesamten Breite zu betrachten
- PG fungiert auf einer Metaebene und kann im Bereich der Fördermittelakquise für die Region tätig werden, um z.B. die Finanzierung von derzeit ehrenamtlichen Stellen zu erreichen

TOP 5 – Weiteres Vorgehen

- Verständigung auf gemeinsame Themen
- in Vorbereitung dafür erklärt sich Frau Papenburg bereit, ein Papier vorzubereiten, mit dem bei den Mitgliedern der PG Themen(-felder), Projekte etc. abgefragt werden sollen, mit denen man sich vor Ort beschäftigt, diese Abfrage soll im Nachgang zusammengeführt werden, um ein besseres Bild zu erhalten, wo die Schwerpunkte bei den PG-Mitgliedern liegen, um gemeinsame Ziele der PG besser ableiten zu können
- die nächste Sitzung der PG soll genutzt werden, um Defizite im Bereich MINT in der Region aufzuzeigen, da die PG die Aufgabe übernehmen kann, diese abzubauen
- Leitbild für PG entwickeln

TOP 6 – Termine

- Die nächste Sitzung der PG soll noch vor der nächsten Sitzung der AG Demographie und Ausbildung (Sitzungstermin 13.11.17) stattfinden. Herr Opitz wird dazu eine Doodleabfrage mit Terminvorschlägen für den Zeitraum Mitte Oktober/Anfang November an die Mitglieder der PG versenden. Die Sitzung wird ca. 3 Stunden in Anspruch nehmen, da sich in der heutigen Sitzung gezeigt hat, dass 2 Stunden für eine intensive Diskussion und Verständigung zu wenig sind.

TOP 7 – Sonstiges

- Herr Büschel spricht sich dafür aus, dass Thema MINT deutlich mehr in die Schulen hereinzutragen und dort zu platzieren. Dafür ist eine Sensibilisierung der Lehrer für das Thema notwendig. Hierzu empfiehlt er, im Frühjahr 2018 Vertreter des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Instituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt und des Sächsischen Bildungsinstituts in die PG einzuladen und sich mit diesen abzustimmen.
- dabei sollte berücksichtigt werden, dass den Verantwortlichen für Bildungspläne nicht durch die PG diktiert wird, was an Inhalten und Themen in der Realität gerade benötigt werden und somit in die Lehrpläne sollten
- vielmehr sollte auf außerschulische Angebote, die bereits vorhanden aber oftmals nicht bekannt sind, hingewiesen werden, Stichwort. Kooperation mit dem Bildungssystem Schule um außerschulische Angebote zu stärken und zu entwickeln (siehe TOP 4)
- Frau Prof. Dr.-Ing. Mrech hat sich bereiterklärt, in der nächsten Sitzung die Niederschrift des Protokolls zu übernehmen